



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Realienbuch zum Gebrauch in den Volksschulen des
Fürstentums Lippe beim Unterricht in der Geschichte,
Erdkunde, Naturgeschichte und Naturlehre**

Detmold, 1903

9. Iran

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56182](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56182)

Die Sinaihalbinsel ist von einem wüsten Granitgebirge angefüllt, das sich bis 2600 m Höhe erhebt. Hier ist die Stätte der Gesetzgebung Moses, der Horeb. Mitten im Gebirge liegt ein griechisches Kloster.

9. Iran.

1. Das Land. Iran ist ein großes Hochland zwischen Vorder- und Innerasien. Im Norden bilden Turan und das Kaspische Meer die Grenze, im Osten Indien, im Süden der Arabisch-indische Meerbusen, im Westen Mesopotamien und Armenien. Das Hochland ist auf allen Seiten von hohen Randgebirgen umgeben. Im Innern breiten sich weite Ebenen aus, die im Durchschnitt 1000 m hoch liegen. — Da dieselben durch die hohen Randgebirge vom Meere getrennt sind, so haben sie ein sehr trockenes Klima. Im Sommer ist die Luft so trocken, daß das Eisen im Freien nicht rostet und Fleisch wohl vertrocknet, aber nicht in Fäulnis übergeht. Da das Hochland sehr nahe dem Wendekreise liegt, so herrscht im Sommer eine große Hitze auf der Hochebene. — Die Folge des heißen, trocknen Klimas ist eine große Wasserarmut. Weite Flächen sind Steppen und Wüsten. Fruchtbar sind nur die Täler der südlichen Randgebirge, die von Regen reichlicher benetzt werden. — Die Flüsse der Hochebene sind nur klein. Die meisten derselben versiegen in den Wüsten oder münden in Salzseen. Nur wenige durchbrechen die Randgebirge im Norden und Osten.

2. Die Bewohner des Hochlandes sind Indogermanen und Mohamedaner. Sie bilden drei Staaten. Im Westen liegt Persien, im Osten Afghanistan und Belutschistan. Das letztere steht jetzt unter englischer Herrschaft, die beiden andern sind selbständig. Doch trachten Russen und Engländer danach, beide Länder in ihre Hände zu bekommen, da sie eine wichtige Lage haben.

Afghanistan ist wichtig als Durchgangsland von Indien nach Turan, Sibirien und Rußland. Der Weg führt durch das Kabulthal auf die Hochebene und von hier nach Turan. Zwei feste Plätze, Kabul und Herat, beherrschen diesen Weg und sind daher gleichsam die Schlüssel des Landes. Der Hauptort ist Kandahar.

Persien wird von einem Schah regiert, der in Teheran wohnt. Im Nordosten liegt die Handelsstadt Täbris. Die südlichen Randgebirge nördlich vom Persischen Golf sind das Stammland der alten Perser, die unter Cyrus ganz Vorderasien eroberten und das große Perserreich gründeten. Hier liegt die Ruinenstätte des alten Persepolis, der Hauptstadt des Reiches. Jetzt sind Ispahan und Schiras die wichtigsten Orte.

10. Innerasien.

Innerasien ist ein gewaltiges Hochland, das rings von Randgebirgen umgeben ist. Es steht dem Namen nach unter der Hoheit des Kaisers von China. Es zerfällt in einen höheren südlichen und einen niederen nördlichen Teil. Der südliche Teil ist das Hochland von Tibet, der nördliche umfaßt Ostturkestan und die Mongolei.

1. Tibet liegt zwischen dem Himalaja und dem Kuenlun. Es ist 4000 m hoch und von hohen Gebirgen durchzogen. Das Klima ist rauh und unwirtlich, das Land zum größten Teil Wüste und mit vielen Salzseen angefüllt. In den Randgebirgen sind die Quellen der großen Ströme Vorder- und Hinterindiens und Chinas. — Die Tibetaner sind Mongolen